

----- mit Kraft die Bewillt, und
 dass der obgedachte unser vorder beglaubende ab
 gieng und stücht, und nicht fider Mäuren Gessliffe gewas:
 er, so soll die obgenamnte Markt zu Brandenburg mit aller
 sungen zugehörigen, an der hochhochborn Johanne, Herzog
 zu Gölitz, unsern lieben vorder und jüngsten und sein so:
 der Mann Gessliff ofur alle jüdenwisse gevalten. Und so
 dass gewillt, so soll die hochhochborn zu Gölitz und was
 er in der Markt zu Lützen, mit aller Gessliff, dode
 und angehörigen lediglich und aus allen jüdenwisse vider
 an und, unsern fider und Nachkoman, köliche in Hofen
 gesallent ----- Mit Ushünde die vider was
 sigelt, mit unsern köiniglich Majestät Siegel, der gegeben
 ist zu Prag auf Christi Gebürt dreyzehnhundert Jar
 dreyzehnt in dem acht und vierzigsten Jar, an dem ersten
 freitag nach der heiligen Pfingsttagen, unsern künig die kö:
 wigke in der hauptstaden, und der Romme in dem andern
 Jar.

§. 405. d. 559. // so (beglaubend) verleihe dasen dem Kaiser
 schreyel, das köiniglich vider, welcher ist die nach dem:
 vollen Tod des köinigs zu stellen solte, seinen jüngsten vider
 der Johanne von Gölitz zugehörigen (b). ----- (b.) König Karl. Spec. Cont.
 ----- Das Johanne von Gölitz dieselbe (fürwilligung // 7. fortff. 1. d. 67. Goldast
 zur Verfolgung der Markt an die Hofmeister, Marggr.) in welchem de regno Boh. App. p. 323.
 geben, zeigt der Anfang in der Ushünde beim Georgast und Gostmann App. Dis. et Doc.
 dass auf den Kaiser schreyel seine Genehmigung vthilich, hoch. Hist. Luf. T. 4. d. 212. du Mont
 folgende Ushünde. (d) // B. in dieser Ushünde wird nicht der Corps Diplomat. T. 2. P. 7. d. 212.
 freyge Johanne, aber nicht beläufig gedacht. (C.) d. 145. 146.

§. 407. d. 561. // In fast gleichlautender Ushünde vider (d.) von Ludwig in Rel. To. 9.
 jüngste vider, Johanne von Gölitz, Marggr., d. 556. und König Carl. Dipl.
 zu Brandenburg und zu Lützen, und hochhoch zu Gölitz, die
 fider vider und Caspar Gbuser, von, sohliff, und
 alle die von, Köiniger, von, Köinigsmacht, von, Pore, vider

(b.) König Karl. Spec. Cont.
 7. fortff. 1. d. 67. Goldast
 App. p. 323.
 Gostmann App. Dis. et Doc.
 hoch. Hist. Luf. T. 4. d. 212. du Mont
 Corps Diplomat. T. 2. P. 7. d. 212.
 (C.) d. 145. 146.

(d.) von Ludwig in Rel. To. 9.
 d. 556. und König Carl. Dipl.
 Germ. T. 2. p. 18.

brugi:
 rüch:
 vtritt
 ruzog
 bo, am
 blufft
 wo. St.
 ob. St.
 witz.)
 das
 mäg
 unawet
 indow
 B, die
 gütt
 re. - -
 mit der
 ruzog
 abou
 es dos
 es - -
 der sie
 fallt.
 stoff
 vnder
 welfe
 allt:
 - -